

MEDIENMITTEILUNG

Freundschaftlich und auf eigenen Wunsch: Stefan Ruf verlässt Allianz Trade Schweiz Alen Kahrs und Jan Möllmann übernehmen Nachfolge

Hamburg/Wallisellen, 27. April 2022 – Nach neun Jahren an der Spitze von Allianz Trade in der Schweiz verlässt CEO Stefan Ruf (58) den weltweit führenden Kreditversicherer zum 1. Mai 2022 auf eigenen Wunsch und in Freundschaft. Übergangsweise übernehmen Alen Kahrs (Director Risk) und Jan Möllmann (Director MMCD) seine Nachfolge. Beide sind mehrjährige Mitglieder der Geschäftsführung von Allianz Trade in der Schweiz. Sie berichten an Milo Bogaerts, CEO von Allianz Trade in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Region).

„Ich danke Stefan Ruf für seine exzellente Arbeit in der Schweiz. Ich habe ihn nicht nur als hervorragenden Manager, sondern auch als Menschen, dem die Geschicke von Allianz Trade viel bedeuten. Er hat wichtige Weichen in einem für uns zentralen Markt gestellt und Allianz Trade in der Schweiz sicher durch dynamische Zeiten gesteuert. Ich respektiere seine Entscheidung und wünsche ihm alles Gute“, so Milo Bogaerts. „Seine Nachfolge übernehmen interimistisch zwei bekannte und vertraute Gesichter: Alen Kahrs und Jan Möllmann sorgen für Stabilität und Kontinuität nach innen und nach aussen. Sie kennen den Schweizer Markt und Allianz Trade seit mehreren Jahren. Ich danke ihnen sehr, dass sie sich bereit erklärt haben, diese Übergangsphase mit vereinten Kräften zu gestalten und das Geschäft in der Schweiz gemeinsam voranzutreiben.“

Stefan Ruf, CEO Allianz Trade in der Schweiz: „Mein Schritt, Allianz Trade zu verlassen, ist eine ganz persönliche Entscheidung. Ich möchte mich in den nächsten Jahren auf die Tätigkeit als unabhängiger Verwaltungsrat und auf Verbandsmandate in Wirtschaft und Sport fokussieren. Der Schritt ist mir nicht leicht gefallen: Ich hatte eine wahrlich spannende Zeit bei Allianz Trade, und ich werde die Kolleginnen und Kollegen vermissen. Danke für die tolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Milo Bogaerts, der meine Entscheidung unterstützt hat und ganz pragmatisch für eine verlässliche Nachfolgeregelung gesorgt hat. Alen Kahrs und Jan Möllmann wünsche ich von Herzen viel Erfolg in ihrer neuen Verantwortung. Danke auch an all die Kunden und Partner im Markt für den immer vertrauens- und respektvollen Umgang.“

Stefan Ruf kam 2013 zu Allianz Trade in der Schweiz (damals noch Euler Hermes Schweiz) und übernahm die Rolle des CEO. Davor war er rund 20 Jahre bei der Credit Suisse in verschiedenen Management Funktionen im Geschäft mit Firmenkunden tätig.

Alen Kahrs ist seit 2020 als Director Risk, Claims & Collections Teil des Managements von Allianz Trade in der Schweiz. Zuvor hatte er verschiedene Positionen im Risk-Bereich bei Allianz Trade in Deutschland inne. Bevor er zum weltweit führenden Kreditversicherer stiess, war er in verschiedenen Vertriebspositionen für die Provinzial Versicherung tätig.

Jan Möllmann startete seine Karriere 2004 beim US-Mischkonzern Honeywell und wechselte 2005 zu Coface, wo er für 5 Jahre als Risk Underwriter tätig war. Im Anschluss ging er zu Allianz Trade (damals Euler Hermes), wo er verschiedene Führungspositionen in unterschiedlichen Ländern innehatte, in der der Kreditversicherer agiert. Seit 2018 ist Möllmann für Allianz Trade in der Schweiz aktiv, seit April 2021 ist er als Commercial Director Teil des dortigen Managements.

Pressekontakte

Sylvie Ruppli
Marketing & Communications Manager
Allianz Trade Switzerland

+41 44 283 65 14
sylvie.ruppli@allianz-trade.com

Ann-Catrin Boll-Ricker
Head of Communications

Allianz Trade DACH
+49 40 / 88 34 – 1009
+49 160 / 1617648
ann-catrin.boll@allianz-trade.com

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsbereich und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien sowie Vertrauensschadenversicherung inkl. E-Crime. Das firmeneigene Monitoring System analysiert täglich Veränderungen der Bonität von über 80 Millionen Unternehmen. Allianz Trade gibt Firmen Sicherheit für das Handelsgeschäft, indem Zahlungen abgesichert und Forderungsausfälle entschädigt werden. Zudem hilft Allianz Trade Forderungsausfälle zu vermeiden, indem bei jeder Warenkreditversicherung oder anderer Finanzierungslösung der vorausschauende Schutz im Vordergrund steht. Im Schadenfall verfügt das Unternehmen dank einem AA-Kreditrating über genügend Ressourcen – unterstützt von Allianz –, um Forderungsausfälle zu ersetzen und das Weiterbestehen der geschädigten Firma zu gewährleisten. Allianz Trade mit Hauptsitz in Paris ist in 52 Ländern vertreten und beschäftigt 5500 Mitarbeitende. Im Jahr 2021 belief sich der konsolidierte Umsatz auf 2,9 Milliarden Euro und die versicherten weltweiten Geschäftstransaktionen auf 931 Milliarden Euro.

In der Schweiz arbeiten rund 50 Personen am Hauptsitz in Wallisellen und den weiteren Standorten in Lausanne und Lugano.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.ch, [LinkedIn](#) oder Twitter [@allianztrade](#)

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschliesslich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschliesslich der „Emerging Markets“ einschliesslich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmass der versicherten Schadenereignisse einschliesslich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmass der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschliesslich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschliesslich solcher bezüglich der Währungsunion und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschliesslich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmassnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.